



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2016

Untergliederung 04

Verwaltungsgerichtshof



Teilheft

Bundesvoranschlag

2016

Untergliederung 04:
Verwaltungsgerichtshof

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 04	8
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	9
I.B Gesamtüberblick Personal	10
I.C Detailbudgets	11
04.01 Verwaltungsgerichtshof	
Aufteilung auf Detailbudgets	11
04.01.01 Verwaltungsgerichtshof	12
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	19
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	20
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	21
II. Beilagen:	

Allgemeine Hinweise

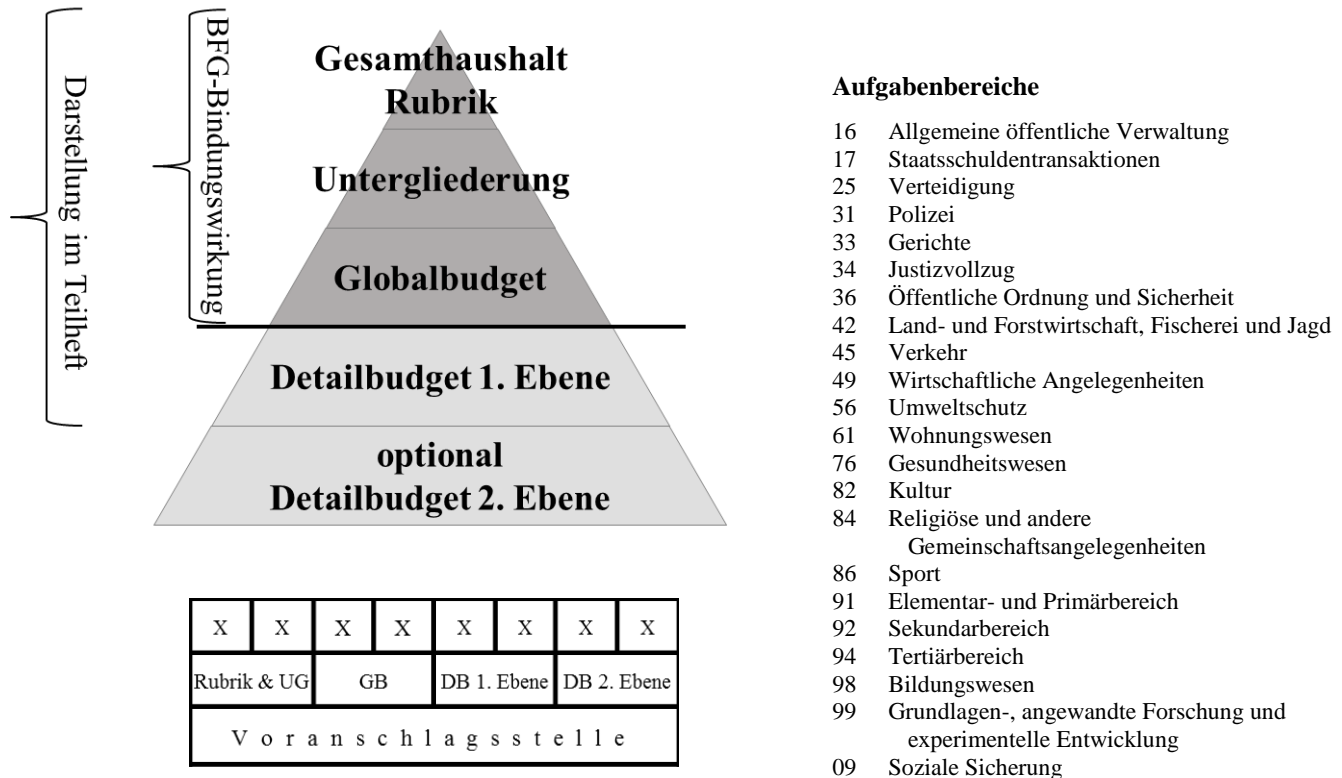
Für den Inhalt der Teilhefte ist das jeweilige haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

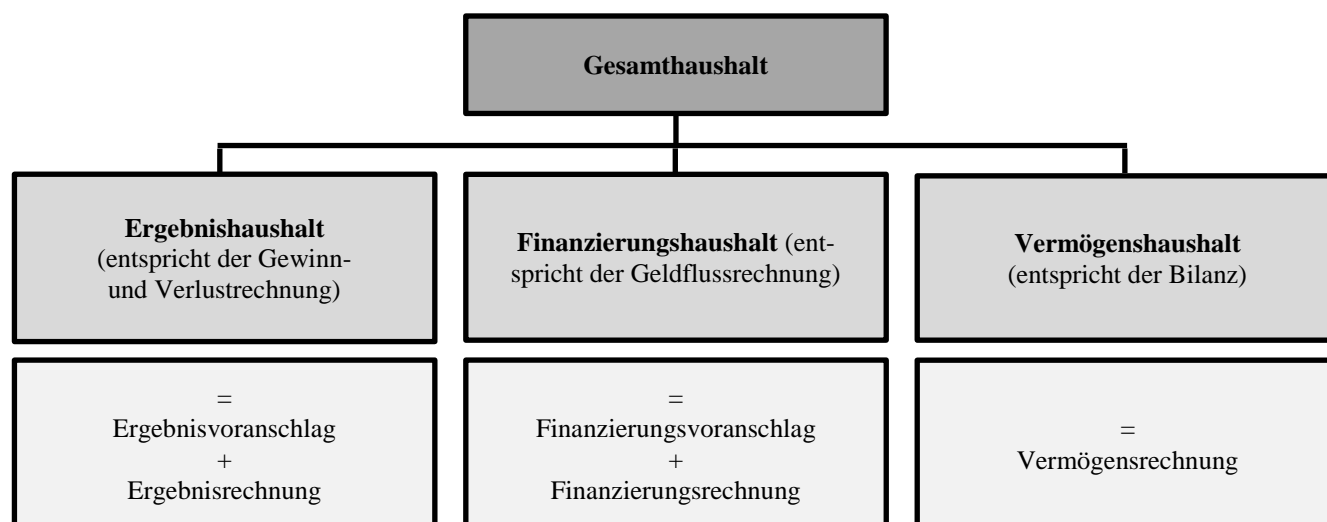
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
04.01	Verwaltungsgerichtshof	Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
04.01.01	Verwaltungsgerichtshof	Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Keine Veränderung in der Budgetstruktur gegenüber dem Finanzjahr 2015.

Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Der Verwaltungsgerichtshof garantiert als Höchstgericht den Anspruch der Bürgerinnen und Bürger auf Rechtssicherheit im Umgang mit der österreichischen Verwaltung. Als höchste Rechtsschutzinstanz stellt er das gesetzmäßige Handeln der Verwaltungsbehörden sicher und stärkt damit das Vertrauen in die Institutionen unserer demokratischen Gesellschaft.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen		0,094	0,094	0,110
Auszahlungen fix	19,278	19,378	19,354	18,525
Summe Auszahlungen	19,278	19,378	19,354	18,525
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-19,284	-19,260	-18,415

Ergebnisvoranschlag	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge	0,129	0,082	0,099
Aufwendungen	19,531	19,452	18,595
Nettoergebnis	-19,402	-19,370	-18,496

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Steigerung der Effizienz des Rechtsschutzes

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Verkürzung der Verfahrensdauer bringt rascher Rechtssicherheit für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Verwaltung. Der Verwaltung werden rascher Leitlinien für ihr Handeln zur Verfügung gestellt und dadurch Rechtsstreitigkeiten vorgebeugt.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Bedarfsgerechter Personaleinsatz in jenen Bereichen, in denen es durch Überlastung in einer großen Anzahl von Fällen zu langer Verfahrensdauer gekommen ist, insbesondere in den Angelegenheiten der Fremdenpolizei

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 04.1.1	Reduktion der Zahl der länger als 1 Jahr anhängigen Verfahren					
Berechnungs- methode	Gesamtsumme aller anhängigen Verfahren mit Jahresende					
Datenquelle	Geschäftsausweis des Verwaltungsgerichtshofes					
Messgrößenan- gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	3800	1780	1650	3000	3000	2800
	Seit der Einführung der "Verwaltungsgerichtsbarkeit neu" mit 1. Jänner 2014 konnte durch effizienten Personaleinsatz der Abbau von länger als ein Jahr anhängigen Verfahren vorangetrieben werden.					

Kennzahl 04.1.2	Reduktion der Zahl der anhängigen Verfahren in Angelegenheiten der Fremdenpolizei					
Berechnungs- methode	Gesamtsumme aller anhängigen Verfahren mit Jahresende					
Datenquelle	Geschäftsausweis des Verwaltungsgerichtshofes					
Messgrößenan- gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	1200	601	200	500	500	400
	Seit der Einführung der "Verwaltungsgerichtsbarkeit neu" mit 1. Jänner 2014 konnte durch effizienten Personaleinsatz der Abbau von anhängigen Verfahren in Angelegenheiten der Fremdenpolizei vorange- trieben werden.					

Wirkungsziel 2:

Erleichterung der Kommunikation der Verfahrensparteien mit dem Verwaltungsgerichtshof

Warum dieses Wirkungsziel?

Für Bürgerinnen und Bürger wird der Zugang zum Recht erleichtert, insbesondere werden bestehende Unsicherheiten betreffend die Wirksamkeit unstrukturierter elektronischer Übermittlung beseitigt.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Bereitstellung eines elektronischen Mediums, mit dem Eingaben an den Verwaltungsgerichtshof in rechtskonformer elektronischer Form möglich sind
- Judikaturdokumentation

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 04.2.1	Steigerung des Anteils der elektronisch abgewickelten Eingaben und Zustellungen					
Berechnungsmethode	Anteil der elektronischen Eingaben und Zustellungen gemessen am Gesamtwert mit Jahresende					
Datenquelle	Tätigkeitsbericht des Verwaltungsgerichtshofes					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	0	0	5,5	20	20	20
	Der "Elektronische Rechtsverkehr - ERV" wurde - nach Ausräumung externer technischer Probleme - mit Verordnung des Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofes über die elektronische Einbringung von Schriftsätzen und Übermittlung von Ausfertigungen von Erledigungen des Verwaltungsgerichtshofes (VwGH-elektronischer-Verkehr-Verordnung - VwGH-EVV), BGBl. II Nr. 360/2014 am 1. Jänner 2015 in Kraft gesetzt. Nach einer diesbezüglichen Erprobung im letzten Quartal 2014 wird sich dieses Wirkungsziel erst in den nächsten Jahren nachhaltig manifestieren.					

Kennzahl 04.2.2	Judikaturdokumentation					
Berechnungsmethode	Anteil der Erkenntnisse, welche binnen eines Monats im Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS) veröffentlicht werden gemessen am Gesamtwert					
Datenquelle	Statistik Verwaltungsgerichtshof					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	-	-	78	75 - 80	75 - 80	75 - 80
	Die Frist zur Aufnahme ins RIS orientiert sich am Abfertigungsdatum. Bei den einzelnen Zielzuständen werden Bandbreiten angeführt. Nicht erfasst ist die nicht verpflichtende Bildung von Rechtssätzen.					

Wirkungsziel 3:

Gleichstellungsziel

Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei Frauen und Männern

Warum dieses Wirkungsziel?

Selbstbestimmung bei der Gestaltung von Arbeitszeit und –umfeld wirkt leistungssteigernd. Motivation und Bereitschaft zum Erwerb von beruflicher Qualifikation werden dadurch gefördert. Mit der Umsetzung dieses Wirkungszieles soll ein nachhaltiger Beitrag mit Vorbildwirkung zur Gleichstellung von Frauen und Männern erreicht werden.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Das Projekt Telearbeit wird nun auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Verwaltungsbereich angewendet. Die Anordnung von Telearbeit erfolgt unter Bedachtnahme von Qualitätskriterien, wie insbesondere
- das Ausmaß der Telearbeitsstunden
 - der Festlegung der Anwesenheitspflicht
 - der Reduktion von Fahrtzeiten durch die Telearbeit und
 - gleichstellungsfördernde Wirkungen (Arbeitszeit, Einkommen, Wiedereinstieg)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 04.3.1	Erhöhung der Anzahl von Telearbeitsplätzen unter angestrebter Berücksichtigung der gleichmäßigen Aufteilung zwischen Frauen und Männern, Beachtung von Betreuungspflichten und Qualitätskriterien
-----------------	---

Berechnungs- methode	Anzahl der Telearbeitsplätze mit Jahresende					
Datenquelle	Statistik Verwaltungsgerichtshof					
Messgrößenan- gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2012	Istzustand 2013	Istzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016	Zielzustand 2017
	1 (Gesamt)	2 (Gesamt)	3 (Gesamt)	3 (Gesamt)	3 (Gesamt)	3 (Gesamt)
	0 (weiblich)	1 (weiblich)	1 (weiblich)	1 (weiblich)	1 (weiblich)	1 (weiblich)
	1 (männlich)	1 (männlich)	2 (männlich)	2 (männlich)	2 (männlich)	2 (männlich)
	Aufgrund der Personalstruktur (siehe Personalplan) und der Aufgabenverteilung zwischen den einzel- nen Organisationseinheiten am Verwaltungsgerichtshof wurden bis dato 3 Telearbeitsplätze geschaffen, wobei die Schaffung von Telearbeitsplätzen auf einige wenige Bereiche beschränkt ist.					

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 04

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,129	0,082	0,099
Erträge	0,129	0,082	0,099
Personalaufwand	17,700	17,411	16,490
Transferaufwand	0,004	0,004	0,003
Betrieblicher Sachaufwand	1,827	2,037	2,103
Aufwendungen	19,531	19,452	18,595
Nettoergebnis	-19,402	-19,370	-18,496

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,084	0,079	0,101
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,001	0,000
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,009	0,014	0,008
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,094	0,094	0,110
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	19,324	19,273	18,331
Auszahlungen aus Transfers	0,004	0,004	0,003
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,030	0,055	0,174
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,020	0,022	0,017
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	19,378	19,354	18,525
Nettogeldfluss	-19,284	-19,260	-18,415

Bundesvoranschlag 2016

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 04 VwGH	GB 04.01 VwGH
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,129	0,129
Erträge	0,129	0,129
Personalaufwand	17,700	17,700
Transferaufwand	0,004	0,004
Betrieblicher Sachaufwand	1,827	1,827
Aufwendungen	19,531	19,531
Nettoergebnis	-19,402	-19,402

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 04 VwGH	GB 04.01 VwGH
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,084	0,084
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,009	0,009
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,094	0,094
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	19,324	19,324
Auszahlungen aus Transfers	0,004	0,004
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,030	0,030
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,020	0,020
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	19,378	19,378
Nettogeldfluss	-19,284	-19,284

I.B Gesamtüberblick Personal

Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2016		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2015		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2014 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	132,000	39.818,000	131,000	39.405,000	123,075	36.678,325	118,075	35.136,325
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	68,000	68.246,000	68,000	68.246,000	68,000	68.246,000	66,000	66.256,000
Summe	200,000	108.064,000	199,000	107.651,000	191,075	104.924,325	184,075	101.392,325

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
04.01 Verwaltungsgerichtshof
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 04.01 VwGH	DB 04.01.01 VwGH
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,129	0,129
Erträge	0,129	0,129
Personalaufwand	17,700	17,700
Transferaufwand	0,004	0,004
Betrieblicher Sachaufwand	1,827	1,827
Aufwendungen	19,531	19,531
Nettoergebnis	-19,402	-19,402

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 04.01 VwGH	DB 04.01.01 VwGH
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,084	0,084
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,009	0,009
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,094	0,094
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	19,324	19,324
Auszahlungen aus Transfers	0,004	0,004
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,030	0,030
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,020	0,020
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	19,378	19,378
Nettogeldfluss	-19,284	-19,284

I.C Detailbudgets
04.01.01 Verwaltungsgerichtshof
Erläuterungen

Globalbudget 04.01 Verwaltungsgerichtshof

Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs

Ziele

Ziel 1

Steigerung der Effizienz des Rechtsschutzes

Ziel 2

Erleichterung der Kommunikation der Verfahrensparteien mit dem Verwaltungsgerichtshof

Ziel 3

Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie bei Frauen und Männern

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2016	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2016)
1	Bedarfsgerechter Personaleinsatz in jenen Bereichen, in denen es durch Überlastung in einer großen Anzahl von Fällen zu langer Verfahrensdauer gekommen ist, insbesondere in den Angelegenheiten der Fremdenpolizei.	Reduktion der länger als ein Jahr anhängigen Verfahren: Zielzustand 2016: 3.000 Verfahren; Reduktion der anhängigen Verfahren in Angelegenheiten der Fremdenpolizei: Zielzustand 2016: 500 Verfahren;	Istzustand 2014: 1.650 Verfahren; Istzustand 2014: 200 Verfahren;
2	Bereitstellung eines Mediums, mit dem Eingaben an den Verwaltungsgerichtshof in rechtskonformer elektronischer Form möglich sind. Veröffentlichung von Entscheidungen im Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS).	Steigerung des Anteils der elektronisch abgewickelten Eingaben und Zustellungen: Zielzustand 2016: 20% Judikaturdokumentation: Zielzustand 2016: 75 - 80%	Istzustand 2014: 5,5%; Istzustand 2014: 78%
3	Die Telearbeit wird nun auch bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Justizverwaltung angewendet.	Erhöhung der Anzahl von Telearbeitsplätzen unter angestrebter Berücksichtigung der gleichmäßigen Aufteilung zwischen Frauen und Männern sowie der Beachtung von Betreuungspflichten und Qualitätskriterien: Zielzustand 2016: 3 Telearbeitsplätze	Istzustand 2014: 3 Telearbeitsplätze

Erläuterungen zum Budget

- **Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**
 - Verwaltungsgesetz 1985 (VwGG), BGBl Nr. 10/1985 idgF
 - **Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**
 - Auszahlungen für Personal
 - Infrastrukturmaßnahmen zur Modernisierung des Verwaltungsgerichtshofes
 - Erneuerung der IT-Infrastruktur des Verwaltungsgerichtshofes
 - **-Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**
- Keine wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	33	69.000	63.000	57.749,94
Erträge aus Mieten	33	10.000	8.000	9.196,87
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	59.000	54.000	49.855,20
Erträge aus Leistungen	33		1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33			-1.302,13
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	1.000	1.000	753,75
Erträge aus Transfers	33		1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	33		1.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	33		1.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	14.000	13.000	10.671,88
Sonstige Erträge	33	45.000	4.000	30.302,81
Geldstrafen	33			30.465,16
Wertaufholungen von Anlagen	33			-162,35
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	45.000	3.000	
Übrige sonstige Erträge	33		1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		129.000	82.000	99.478,38
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>84.000</i>	<i>79.000</i>	<i>100.942,86</i>
Erträge		129.000	82.000	99.478,38
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>84.000</i>	<i>79.000</i>	<i>100.942,86</i>
Personalaufwand				
Bezüge	33	13,973.000	13,950.000	12,981.517,90
Mehrdienstleistungen	33	191.000	206.000	189.261,11
Sonstige Nebengebühren	33	151.000	164.000	145.460,71
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	2,956.000	2,742.000	2,697.574,89
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	341.000	259.000	385.171,49
Freiwilliger Sozialaufwand	33	43.000	41.000	44.597,44
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	45.000	49.000	45.942,59
Summe Personalaufwand		17,700.000	17,411.000	16,489.526,13
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>17,359.000</i>	<i>17,152.000</i>	<i>16,136.987,28</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	33	4.000	4.000	3.270,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	33	4.000	4.000	3.270,00
Summe Transferaufwand		4.000	4.000	3.270,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4.000</i>	<i>4.000</i>	<i>3.270,00</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	540.000	541.000	550,67
Mieten	33	110.000	145.000	99.883,56
Instandhaltung	33	116.000	254.000	835.889,03
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	79.000	90.000	91.234,75
Reisen	33	8.000	14.000	2.918,30
Aufwand für Werkleistungen	33	409.000	452.000	494.405,57
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33		17.000	
Transporte durch Dritte	33	8.000	8.000	5.571,16

I.C Detailbudgets
Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	127.000	112.000	122.707,19
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	74.000	48.000	60.045,03
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33			16,80
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	356.000	356.000	389.450,12
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	1.000	1.000	622,41
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33			135,20
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	33	4.000	4.000	5.000,00
Energie	33	140.000	135.000	137.945,17
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	211.000	216.000	245.747,34
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1,827.000	2,037.000	2,102.672,18
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,696.000</i>	<i>1,921.000</i>	<i>1,974.812,99</i>
Aufwendungen		19,531.000	19,452.000	18,595.468,31
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>19,059.000</i>	<i>19,077.000</i>	<i>18,115.070,27</i>
Nettoergebnis		-19,402.000	-19,370.000	-18,495.989,93
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-18,975.000</i>	<i>-18,998.000</i>	<i>-18,014.127,41</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	33	83.000	76.000	69.844,14
Einzahlungen aus Mieterträgen	33	10.000	8.000	9.289,16
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	59.000	54.000	49.838,40
Einzahlungen aus Leistungen	33		1.000	
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	14.000	13.000	10.716,58
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	1.000	1.000	753,75
Einzahlungen aus Transfers	33		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	33		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	33		1.000	
Sonstige Einzahlungen	33		1.000	30.465,16
Einzahlungen aus Geldstrafen	33			30.465,16
Übrige sonstige Einzahlungen	33		1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		84.000	79.000	101.063,05
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33	1.000	1.000	162,24
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	1.000	1.000	162,24
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	162,24
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		9.000	14.000	8.317,66
	33	9.000	13.000	8.317,66
	61		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		9.000	14.000	8.317,66
	33	9.000	13.000	8.317,66
	61		1.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		9.000	14.000	8.317,66
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		94.000	94.000	109.542,95
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	13.973.000	13.952.000	12.989.118,60
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	191.000	206.000	191.481,43
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	151.000	164.000	144.601,23
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	2.956.000	2.742.000	2.697.844,46
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	33	269.000	198.000	212.308,20
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	43.000	41.000	38.237,30
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	45.000	49.000	45.836,54
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	540.000	541.000	550,67
Auszahlungen aus Mieten	33	110.000	145.000	98.624,92
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	116.000	254.000	835.804,73

I.C Detailbudgets
Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2016	BVA 2015	Erfolg 2014
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	79.000	90.000	85.419,28
Auszahlungen aus Reisen	33	8.000	14.000	2.918,30
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	409.000	452.000	537.518,32
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33		17.000	
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	8.000	8.000	6.203,50
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	74.000	48.000	58.673,99
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	352.000	352.000	385.991,05
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	1.000	1.000	584,92
Auszahlungen aus Energie	33	140.000	135.000	146.386,61
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	211.000	216.000	239.019,52
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		19,324.000	19,273.000	18,331.132,52
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	33	4.000	4.000	3.270,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	33	4.000	4.000	3.270,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		4.000	4.000	3.270,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	30.000	55.000	173.989,96
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33		3.000	4.689,22
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	30.000	52.000	169.300,74
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		30.000	55.000	173.989,96
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	33	20.000	22.000	16.600,00
	61	20.000	21.000	16.600,00
			1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	33	20.000	22.000	16.600,00
	61	20.000	21.000	16.600,00
			1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		20.000	22.000	16.600,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		19,378.000	19,354.000	18,524.992,48
Nettogeldfluss		-19,284.000	-19,260.000	-18,415.449,53

Bundesvoranschlag 2016

I.C Detailbudgets
Detailbudget 04.01.01 Verwaltungsgerichtshof
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2016		PLANSTELLEN für das Jahr 2015		PERSONALSTAND im Jahr 2015 (1.6.)		PERSONALSTAND im Jahr 2014 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	132,000	39.818,000	131,000	39.405,000	123,075	36.678,325	118,075	35.136,325
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	68,000	68.246,000	68,000	68.246,000	68,000	68.246,000	66,000	66.256,000
Summe	200,000	108.064,000	199,000	107.651,000	191,075	104.924,325	184,075	101.392,325

I.C Detailbudgets
Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,001	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,001	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,030	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeu- gen, Fahrzeugen		
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	0,030	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,030	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,009	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,009	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,009	
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,020	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,020	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,020	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche	
	Summe	33
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	0,129	0,129
Erträge	0,129	0,129
Personalaufwand	17,700	17,700
Transferaufwand	0,004	0,004
Betrieblicher Sachaufwand	1,827	1,827
Aufwendungen	19,531	19,531
Nettoergebnis	-19,402	-19,402

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 04 Verwaltungsgerichtshof
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche	
	Summe	33
Allgemeine Gebarung		
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,084	0,084
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,001	0,001
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,009	0,009
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,094	0,094
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	19,324	19,324
Auszahlungen aus Transfers	0,004	0,004
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,030	0,030
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,020	0,020
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	19,378	19,378
Nettogeldfluss	-19,284	-19,284

I.F Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
04.01.01.00		Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 0,100 Millionen Euro gem. § 12 Abs. 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2016-2019

Abkürzungen

